



Trichocereus Hybride „ Flying Saucer “



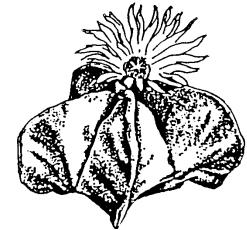
Trichocereus Hybride
Flying Saucer

Im März 2012 entdeckte ich bei einer Internet- Auktion o.g. Hybride, die auf Deutsch „ Fliegende Untertasse “ heißt. Gezüchtet hat diese Pflanze der US- Amerikaner Hans Britsch aus *Trichocereus schickendantzii* x *Soehrensia*. Der Blütendurchmesser kann bis 23 cm erreichen!!! Das ersteigerte Kindl hatte einen Durchmesser von 3 cm bei gleicher Höhe. Es erfolgte sofort die Einpflanzung in rein mineralisches Substrat. Mit jeder Wassergabe wurde Dünger zugeführt, allerdings nur die Hälfte der empfohlenen Dosis. Nach gut 3 Jahren, im Juni 2015, zeigte sich die erste Blüte mit einem Durchmesser von 13 cm, rosa mit orangefarbenen Mittelstreifen, kontrastiert mit pastellgelbem Hals.

Text und Bild: Gert Rottstädt

Astrophytum 4

26. Jahrgang – April 2018



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
www.dkg.eu/cs/index.pl?navid=1275

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. K. Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: K. Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig: IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

Manfred Biedermann 09.05.1933 – 29.03.2018

Am Gründonnerstag ist unser Ehrenmitglied und Senior des Vereins, Manfred Biedermann, infolge eines wenige Tage zuvor erlittenen Schlaganfalls verstorben. Seit 1957 war er Mitglied des Vereins und nie in dieser langen Zeit nur dabei sondern immer mitten drin. Egal welche Vereinsaktivität gerade geplant wurde, Manfred und auch Christel Biedermann waren immer dabei, auch wenn vieles für beide ohne Auto nicht ganz einfach war, sie fanden immer einen Weg. Manfred wird eine Lücke reißen, die nicht allen Mitgliedern des Vereins bekannt sein dürfte:



Auf Initiative von Georg Metteé hat er vor vielen Jahren begonnen, eine Chronik unseres Vereins zu erarbeiten, die er bis zu seinem Tod geführt hat. Es sind mittlerweile sieben Bände, die von den Anfängen der Kakteenliebhaberei im 19. Jahrhundert über die DKG-Gründung und die Jahre im Kulturbund der DDR bis in die heutige Zeit berichten. Viel bekannter ist natürlich seine Arbeit als Bibliothekar der Ortsgruppe, die er nicht nur verwaltete sondern über die Jahre hinweg ständig erweitert hat. Was Manfred aber besonders auszeichnete, war seine Art sein umfangreiches Wissen um die Kakteen und deren Pflege weiterzugeben; das tat er vor allem auf den Ausstellungen gegenüber den Besuchern, die er zumeist ganz schnell in ein interessantes Gespräch über Kakteen verwickeln konnte. Seine Frau Christel, die als Gärtnerin der eigentliche „Profi“ der Biedermanns ist, hat seine Liebe zu den Kakteen und unserem Verein stets nicht nur mitgetragen sondern immer mitgelebt. Nun wünschen wir ihr, dass sie den plötzlichen Tod ihres Manfreds gut verkraftet, denn es ist nur ein kleiner Trost zu wissen, dass Manfred nicht hat leiden müssen. Die Mitglieder der Ortsgruppe trauern mit ihr um einen guten Freund und langjährigen Weggefährten. Einige Bilder von Vereinsfahrten der letzten Jahre sind auch für mich ganz persönlich eine schöne Erinnerung an einen guten Freund.

Text und Bilder: Konrad Müller

